

Wien, im Juni 2024

Erfolgreiche Sommerschule 2024: Zum Abschluss besuchte Bundesminister Martin Polaschek die VBS Schönborngasse der Vienna Business School.



Der Bundesminister mit Schülerinnen der JusHAK in der Sommerschule der VBS Schönborngasse:
(v.l.n.r.) Livia Link, Lena Sommer und Theresa Hartlieb (©Harald Klemm)

Die Sommerschule gehört zu den erfolgreichsten neu eingeführten Bildungsangeboten der Bundesregierung. Auch an der VBS Schönborngasse nützten in diesem Jahr fast 150 Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, während der letzten Ferienwochen in Kleingruppen Lehrinhalte aus dem vergangenen Schuljahr zu wiederholen und das neue Schuljahr in einem produktiven Arbeitsmodus zu beginnen.

Es ist die bereits vierte Sommerschule, die an der VBS Schönborngasse dieser Tage erfolgreich zu Ende geht. „Es ist ein wertvolles Angebot, Wissen zu vertiefen und sich optimal auf das neue Schuljahr vorzubereiten“, berichtet die Direktorin Eveline Grubner. „Ich schätze das außergewöhnliche Engagement unserer Lehrkräfte, die mit ihrem Einsatz und ihrer Kreativität maßgeblich dazu beitragen, dass diese Zeit für alle Teilnehmenden gewinnbringend ist.“

Prinzipiell für jene ins Leben gerufen, die Lücken schließen und ihren Lernerfolg verbessern wollen, zieht die Sommerschule an der VBS Schönborngasse inzwischen auch andere an: „Es ist die optimale Gelegenheit für Schülerinnen und Schüler, den Übertritt von der Unterstufe in die HAK, HAK Plus, JusHAK und Handelsschule vorzubereiten“, so Direktorin Grubner. „Besonders beliebt sind dabei die Fächer Mathematik, Englisch und Deutsch.“ Auch gute und sehr gute Schülerinnen und Schüler würden die Sommerschule nützen. „Das Arbeiten in der Gruppe macht zudem auch sehr viel Spaß, sie lernen voneinander und miteinander in der Peergroup.“ Manche nützen die Gelegenheit auch zur Vorbereitung auf vorgezogene Maturaprüfungen oder einen der Schulwettbewerbe, bei denen die VBS Schönborngasse regelmäßig auf den vordersten Plätzen landet.

Der Bildungsminister auf Besuch. Kurz vor Schluss kam auch der Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung, Martin Polaschek, auf Besuch in die VBS Schönborngasse. „Mit der Sommerschule haben wir ein wertvolles Bildungs- und Betreuungsangebot etabliert, das Familien entlastet und Schülerinnen und Schülern die Chance bietet, den Lernstoff zu festigen und sich optimal auf das nächste Schuljahr vorzubereiten“, erklärte der Bundesminister. „Das Angebot ist rasch zu einem fixen Bestandteil unseres Bildungssystems geworden. Wir ermöglichen so allen Kindern und Jugendlichen niederschweligen Förderunterricht und gezielte Unterstützung zur bestmöglichen Vorbereitung auf das kommende Schuljahr. Unser Ziel als Bundesregierung ist klar: Wir wollen jedem Kind in Österreich die besten Bildungschancen bieten. Die Sommerschule ist hierbei ein wichtiger Baustein.“



(v.l.n.r.) Bernhard Irschik (Lehrer), Eveline Grubner (Direktorin), BM Martin Polaschek, Julia Matzner (Lehrerin), Hannah Tötzl (Schülerin), Paul Hödl (Schüler). © Harald Klemm



Der Bundesminister verfolgte die Lehrveranstaltung „Unternehmensrechnung und Controlling/Betriebswirtschaft“ für Schülerinnen und Schüler der JusHAK, einer HAK-Form mit Schwerpunkt Recht. Auch beim „Kahoot“, einem Online-Quiz mit Fragen zur Unternehmensführung, konnte sich Bundesminister Polaschek vom Wissen, das sich die Schülerinnen und Schüler in der Sommerschule angeeignet haben, überzeugen. „Als Bundesminister und auch als Rechtswissenschaftler war es eine besondere Freude für mich, die Begeisterung der Jugendlichen für diesen Bereich mitverfolgen zu können.“

Über die Vienna Business School und den Fonds der Wiener Kaufmannschaft. Unter der Dachmarke Vienna Business School betreibt der Fonds der Wiener Kaufmannschaft sechs Schulstandorte, davon fünf in Wien und einen in Niederösterreich. Damit ist er der zweitgrößte private Schulbetreiber Österreichs. Das Ausbildungsangebot der Vienna Business School reicht von Handelsakademien über Handelsschulen bis hin zu Aufbaulehrgängen. Die Schule der Wirtschaft gibt jungen Nachwuchstalenten eine exzellente Basis für eine erfolgreiche berufliche Zukunft. Darüber hinaus bietet der Fonds der Wiener Kaufmannschaft mit der „Park Residenz Döbling“ Seniorenwohnen auf höchstem Niveau an. Mehr Informationen finden Sie unter www.vbs.ac.at und www.kaufmannschaft.com.

Für Rückfragen kontaktieren Sie bitte:

Fonds der Wiener Kaufmannschaft

Mag. Sabine Balmasovich
Leitung Kommunikation & Marketing
Tel.: +43 (1) 501 13-7104
balmasovich@kaufmannschaft.com

Mindworker Kommunikationsagentur GmbH

Sylvia Steinitz
Senior Advisor
Tel +43 (1) 905 11 60-31
s.steinitz@mindworker.at